

ALPENVEREIN

Skitour vom Sonntag, den 18. Januar: Chrüz im Prättigau

Diese leichte Skitour führt vom Stelberg-Mottis (ob Schiers) über einen sanften Grat Richtung Chrüz. Vom Gipfel des 2196 m hohen Chrüz hat man bei gutem Wetter einen wunderbaren Blick auf die Gipfel des Rhätikon (Schesaplana usw.). Nach der Abfahrt kehrt man im gemütlichen Berghaus Mottis ein. Höhendifferenz 650 Meter, Gehzeit ca. 2 Stunden. Abfahrt ist um 8 Uhr beim Schwimmbad Mühleholz und um 8.15 Uhr beim Parkplatz bei der Rheinbrücke Balzers. Auskunft erteilt der Tourenleiter Wolfgang Kunkel jun., Triesen, am Samstag, den 17.1. von 19 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 392 26 76. Liechtensteiner Alpenverein

NACHRICHTEN

Alter, Kosten und Gesundheit

MAUREN – Zum Thema «Alter, Kosten und Gesundheit» referiert heute Donnerstagmittag um 15.15 Uhr in der Aula der Primarschule Mauren Dr. Gert Risch, Laboratorien FAMH, Schaan. Verbunden mit der erhöhten Lebenserwartung treten auch bestimmte Krankheiten häufiger auf. Dr. Gert Risch ist seit Jahren beruflich in diesen Entwicklungsprozess involviert und beleuchtet in seinem Vortrag anhand von Fakten und Vergleichen mit dem Ausland die Fragen wie

- Warum werden wir älter? Was hat sich wesentlich geändert?
- Warum werden wir im Alter krank? Welche Krankheiten nehmen insbesondere zu? Kann man etwas tun, um gesund zu werden?
- Wie sicher ist die Altersvorsorge?
- Altersabhängigkeit der Krankenkassenkosten

Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Das Senioren-Kolleg lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Vortrag ein. Tel.: 00423/ 373 87 97, E-Mail: senioren-kolleg@adon.li, Homepage: senioren-kolleg.li. Senioren-Kolleg Liechtenstein

Was Grossmutter noch wusste

BENDERN/VADUZ – Der Verband Liechtensteiner Bäuerinnen lädt alle Mitglieder und weitere Interessierte zu einem Vortrag unter dem Titel «Hausmittel, was Grossmutter noch wusste» von Kurt Hungerbühler ein. Der Vortrag findet am Donnerstag, den 22. Januar um 13.45 Uhr im Restaurant Deutscher Rhein in Bendern und am Mittwoch, den 28. Januar um 20 Uhr im Restaurant Falknis in Vaduz statt. Der Unkostenbeitrag beträgt für Mitglieder 5 und für Nichtmitglieder 8 Franken. Verband Liechtensteiner Bäuerinnen

Lesepass mit Lesesack

Elternvereinigung startet Projekt zur Förderung der Lesefähigkeit von Kindern



Sie stellten gemeinsam das Projekt «Lesesäcke» auf die Beine und zeichnen dafür verantwortlich (von links) Guldo Wolfinger, Herbert Batliner, Bärbel Stockwell, Elisabeth Beck, Manfred Amann und Markus Schaper.

TRIESEN – Ein Lesesack – was ist das? Etwa so ein grosser Sack, in den man sich gemütlich hineinkuschelt und liest? Weit gefehlt – es ist ein Sack, in dem ein Buch drin steckt.

• Karin Hassler

Ein Buch, welches die Neugierde der Kinder wecken soll, ein Buch, das Kinder animieren soll, die Nase reinzustechen und zu lesen. Zusätzlich zum Buch finden Kinder Gegenstände im Lesesack, die direkt oder indirekt mit dem Buch zusammenhängen. Die Kinder bekommen diese Lesesäcke in der Schule ausgehändigt und können sie dann untereinander tauschen.

Mit im Lesesack steckt ein so genannter Lesepass. In diesen Pass können die Kinder die von ihnen gelesenen Bücher eintragen, eine Zusammenfassung des Buches in Wort oder Bild wiedergeben und so eines der begehrten Abzeichen (Bildchen) erlangen. Insgesamt 850 dieser Lesesäcke werden am 17. März beim grossen Lesefest an die Dritt- und Viertklässler der Primarschulen des Landes verteilt.

Erhöhung der Lesekompetenz

Schulamtsleiter Wolfinger freute sich über die Initiative der Elternvereinigung und bedankte sich bei

den engagierten Eltern recht herzlich. Die Pisastudie habe aufgezeigt, dass in Sachen Lesekompetenz vor allem bei den Knaben ein Manko bestehe. Mit diesem Projekt bestehe die Chance, dieses Manko aufzuarbeiten. «Ich bin stolz, dass wir dieses Projekt durch die Initiative der Elternvereinigung und die Unterstützung der Stiftung Propter Homines realisieren können.»

Von Eltern für Kinder

Die Idee dieser Lesesäcke kommt aus England, wo das Projekt bereits seit 1999 läuft. Bärbel Stockwell, Projektleiterin «Lesesäcke» erklärt, dass hinter dem Projekt sehr viel

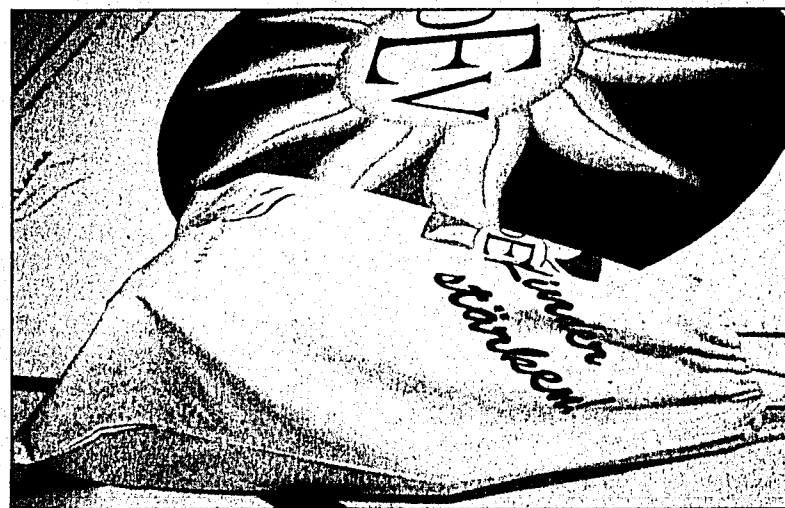
ehrenamtliche Arbeit von 14 Elternvereinigungen an 14 Primarschulen im Land steckt. Die Bücher müssen ausgesucht und gekauft werden, die Lesesäcke bestückt und alle Beteiligten informiert. Der Koordinationsaufwand sei enorm. Sie denke jedoch, dass das Projekt durch den Einbezug aller Beteiligten bestimmt erfolgreich sein werde.

Partnerschaft

Als finanzieller Partner für das Projekt konnte die Stiftung Propter Homines Vaduz – der Name bedeutet sinngemäss «wegen der Menschen» – gewonnen werden. Stiftungsratspräsident Herbert Batliner

zeigte sich erfreut, dass sich die Dachvereinigung der Elternvereinigungen des Landes an ein so grosses und bedeutsames Projekt herangewagt hat. So sei es für die Mitglieder des Stiftungsrates schnell klar gewesen, die Restfinanzierung zu übernehmen, um das Projekt zu sichern und somit den Kindern die Möglichkeit zu bieten, ihre Lesefreude neu zu entdecken.

Es liegt nun an den Kindern, die ihnen gebotene Chance mit den Lesesäcken zu nutzen – ihre Nasen in die Bücher zu stecken und mit den neu gewonnenen Erkenntnissen ihre Kolleginnen und Kollegen anzustecken.



Mit diesem Lesesack und den darin enthaltenen Utensilien wie Karten und Gegenständen sollen Kinder zukünftig zu mehr Lesefreude kommen.

LESEFEST

Der grosse Knall

VADUZ – Mit individuell gestalteten Einladungen laden die Schülerinnen und Schüler, derzeit Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben zum grossen Lesefest in den Vaduzer Saal ein. Am 17. März von 8.30 bis 11.30 Uhr wird dort ein grosses Fest von Kindern für Kindern gefeiert werden, das den offiziellen Auftakt der Aktion Lesesäcke bildet.

ANZEIGE

50

Vor 50 Jahren ist das AHV Gesetz in Kraft getreten. Mit der AHV hat das Volk von Heimen und Almosen zu einem modernen Sozialversicherungssystem überwandelt. Im Jahr 2004 übernahm die AHV die Verantwortung für die Altersvorsorge der Schweizerinnen und Schweizer.

Wir besorgen die Administration mit modernsten Mitteln und nach bestem Wissen und Gewissen.

AHV 2004